Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.

INTERNATIONALE ORGANISATIONEN UNTERSTÜTZEN DIE E-ZIGARETTE

Action on Smoking and Health UK: *„ASH begrüßt die Befürwortung von E-Zigaretten durch PHE als eine wirksame Tabakstopp-Hilfe neben Nikotinersatztherapien wie Pflaster oder Kaugummi. Die neueste Forschung für ASH fand heraus, dass fast 4 von 10 erwachsenen Tabakrauchern E-Zigaretten noch nicht getestet haben. Wir würden sie dazu ermutigen, dies zu tun, um das Rauchen aufzugeben."*

US Food & Drug Administration: *„Wir sehen die Möglichkeit, dass Produkte wie E-Zigaretten eine potentiell weniger schädliche Alternative für erwachsene Raucher darstellen, die Nikotin konsumieren wollen, jedoch ohne die vielen schädlichen Wirkungen, die mit der Verbrennung von Tabak einhergehen."*

American Cancer Society: *„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Erkenntnisse ist die Verwendung von E-Zigaretten der gegenwärtigen Generation weniger schädlich als das Rauchen von Tabakzigaretten.*

Public Health England: *„Unser neuer Bericht bestätigt den Befund, dass Dampfen einen Bruchteil des Risikos von Tabak darstellt. Es ist mindestens 95% weniger gesundheitsschädlich und besitzt ein vernachlässigbares Risiko für Umstehende. Doch mehr als die Hälfte der Raucher glauben fälschlicherweise, dass Dampfen genauso schädlich ist wie Rauchen."*

Royal College of Physicians: *„Die verfügbaren Daten deuten darauf hin, dass die gesundheitlichen Risiken von E-Zigaretten wahrscheinlich nicht mehr als 5% der mit Tabakprodukten verbundenen Risiken betragen und sogar deutlich darunter liegen könnten. Schadensminderung ist ein anerkanntes Element der Tabakkontrolle. E-Zigaretten sind wirksam, um Menschen zu helfen, mit dem Rauchen aufzuhören. Es gibt noch keine nachgewiesenen gesundheitlichen Risiken durch die Verwendung von E-Zigaretten."*

British Medical Association: *„Es gibt deutliche Vorteile für die Verwendung von E-Zigaretten bei der Verringerung der erheblichen Schäden, die mit Rauchen verbunden sind. Ein wachsender Konsens sieht sie deutlich weniger schädlich als Tabakkonsum."*

British Lung Foundation: *„Es gibt mehr Beweise als je zuvor, dass E-Zigaretten sicherer sind als Rauchen und eine Möglichkeit bieten, mit dem Rauchen aufzuhören. Der Umstieg von Tabakzigaretten auf E-Zigaretten kann Lungensymptome wie Asthma und COPD verbessern."*

Cancer Research UK: *„Bisherige Erkennnisse deuten darauf hin, dass E-Zigaretten weit weniger schädlich als Tabak sind und Rauchern helfen können, ihren Tabakkonsum deutlich zu reduzieren oder ganz einzustellen. Wir glauben nicht, dass es ein Dampfverbot für E-Zigaretten in Innenräumen geben sollte, und zwar weder auf der Grundlage einer möglichen Gefährdung von Umstehenden durch Passivdampf noch wegen einer möglichen Gefahr der Renormalisierung des Rauchens."*

Royal College of General Practitioners: *„Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass E-Zigaretten im Vergleich zu Tabakzigaretten signifikant niedrigere Werte für die gefährlichsten Giftstoffe aufweisen."*

Royal Society for Public Health: *„Wir befürworten den neuen „Public Health England"-Bericht, dessen Ergebnisse zunehmend in die gleiche Richtung weisen: Nicht nur sind E-Zigaretten mindestens 95% weniger schädlich als Rauchen, sondern sie tragen auch dazu bei, dass immer mehr Raucher aufhören."*

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.

INTERNATIONALE ORGANISATIONEN UNTERSTÜTZEN DIE E-ZIGARETTE

Cochrane Tobacco Addiction Group: *„Elektronische Zigaretten können langfristig die Wahrscheinlichkeit erhöhen, mit dem Rauchen aufzuhören, und es sind keine ernsthaften Nebenwirkungen mit ihrer Verwendung verbunden."*

Truth Initiative: *„Einige Raucher sind möglicherweise nicht in der Lage oder nicht willens, mit dem Konsum von Nikotin aufzuhören und würden davon profitieren, wenn sie den Mechanismus der Nikotinabgabe individuell reduzieren könnten. Zum Beispiel durch eine gut regulierte E-Zigarette."*

New Zealand Ministry of Health: *„Die Faktenlage deutet darauf hin, dass E-Zigaretten ein wesentlich geringeres Risiko besitzen als das Rauchen von Zigaretten. E-Zigaretten könnten zum Programm „Smokefree 2025" beitragen."*

Royal Australian and New Zealand College of Psychiatrics: *„Die Forschung zeigt, dass 70% der Menschen mit Schizophrenie und 61% der Menschen mit einer bipolarer Störung rauchen (im Vergleich zu 16% ohne psychische Erkrankungen). E-Zigaretten und -Verdampfer bieten eine sicherere Möglichkeit, Nikotin an diejenigen abzugeben, die nicht mit dem Rauchen aufhören können, wobei die mit dem Rauchen von Tabak verbundenen Schäden minimiert und einige der gesundheitlichen Probleme von Menschen mit psychischen Erkrankungen verringert werden."*

Philippines House of Representatives: *„Es wurde einstimmig beschlossen, einen Plan zur Förderung der Schadensminimierung als Teil der nationalen Strategie zur Eindämmung des Tabakkonsums zu verabschieden. Insbesondere durch die Verwendung von elektronischen Zigaretten als weniger schädliche Alternative für Raucher."*

Drug- and Alcohol-Nurses of Australasia: *„E-Zigaretten sind eine viel sicherere Alternative zum Rauchen für diejenigen, die es nicht schaffen, mit konventionellen Therapien aufzuhören. Wir unterstützen die Verwendung der E-Zigarette als Ersatzwerkzeug oder Raucherentwöhnungshilfe für Raucher. Außerdem plädieren wir für eine niedrige oder gar keine Besteuerung von Dampfprodukten, um einen Preisvorteil zu erhalten, damit Raucher zum Wechsel bewegt werden können."*

National Health Service Scotland: *„Rauchen tötet. Es ist eine Priorität für uns, denjenigen Menschen zu helfen, die mit dem Rauchen ganz aufhören wollen. Es besteht Einigkeit darüber, dass das Dampfen von E-Zigaretten definitiv weniger schädlich ist als das Rauchen von Tabak. Es wäre eine gute Sache, wenn Raucher sie anstelle von Tabak verwenden würden."*

NASEM: *„E-Zigaretten sind zwar nicht ohne Gesundheitsrisiken, aber sie sind wahrscheinlich weit weniger schädlich als Tabakzigaretten."*

Battelle Public Health Center for Tobacco Research: *„Die Ergebnisse legen nahe, dass Aromen eine wichtige Rolle bei der Bevorzugung und Nutzung von E-Zigaretten spielen."*

Science and Technology Committee UK: *„E-Zigaretten bieten die Chance, bereits sinkende Raucherquoten deutlich zu beschleunigen und damit eine der größten Todesursachen im heutigen Großbritannien anzugehen. Sie sind wesentlich weniger schädlich – etwa um 95% – als herkömmliche Zigaretten."*